

sollte man konvertieren?

Beitrag von „Nettmensch“ vom 7. Dezember 2014 15:33

Claudius, ernsthaft?

Als nicht-katholischer Physiklehrer dürfte ich in erstem Fall an 95% der Schulen nicht arbeiten. Lass die Schulen "katholisch" firmieren oder nicht. **So eine Diskriminierung ist sachlich nicht gerechtfertigt.** Es sei denn man möchte den SuS "katholische Physik" oder "katholische Mathematik" beibringen - da ich nicht weiß was das ist, müsste ich da passen.

Könnte ich ja gleich ins 16./17. Jahrhundert gehen: genereller dauerhafter Aufenthalt und Arbeit in beliebigen Berufen in einem katholischen Land des "Reiches" ist dann nur Katholen gestattet und der Fürst schreibt am besten noch vor, welchen Glauben die Leute habe sollen (Ausnahmen noch Juden, allerdings Arbeit nur in einer Hand voll Berufen erlaubt). Ist ja alles Ok, schließlich sind 90% der Leute Katholen. Da ist es nur in Ordnung, dass es Berufsverbot für alle anderen gibt. **Die könnten ja einfach Katholen werden, wenn sie unbedingt im Süden von NRW als Bäcker/Straßenbahnhörer/Kassierer/Polizist arbeiten wollen.** 😊

Wäre aber wirklich mal interessant, den Christen mal einen Perspektivenwechsel abzuringen. Also Stellen in mehrheitlich konfessionsfreien Ländern wie Hamburg oder Berlin nur für konfessionsfreie zugänglich zu machen 😊. Würde natürlich sofort vom BVG kassiert werden - diskriminieren dürfen historisch verbrieft schließlich nur Kirchen.